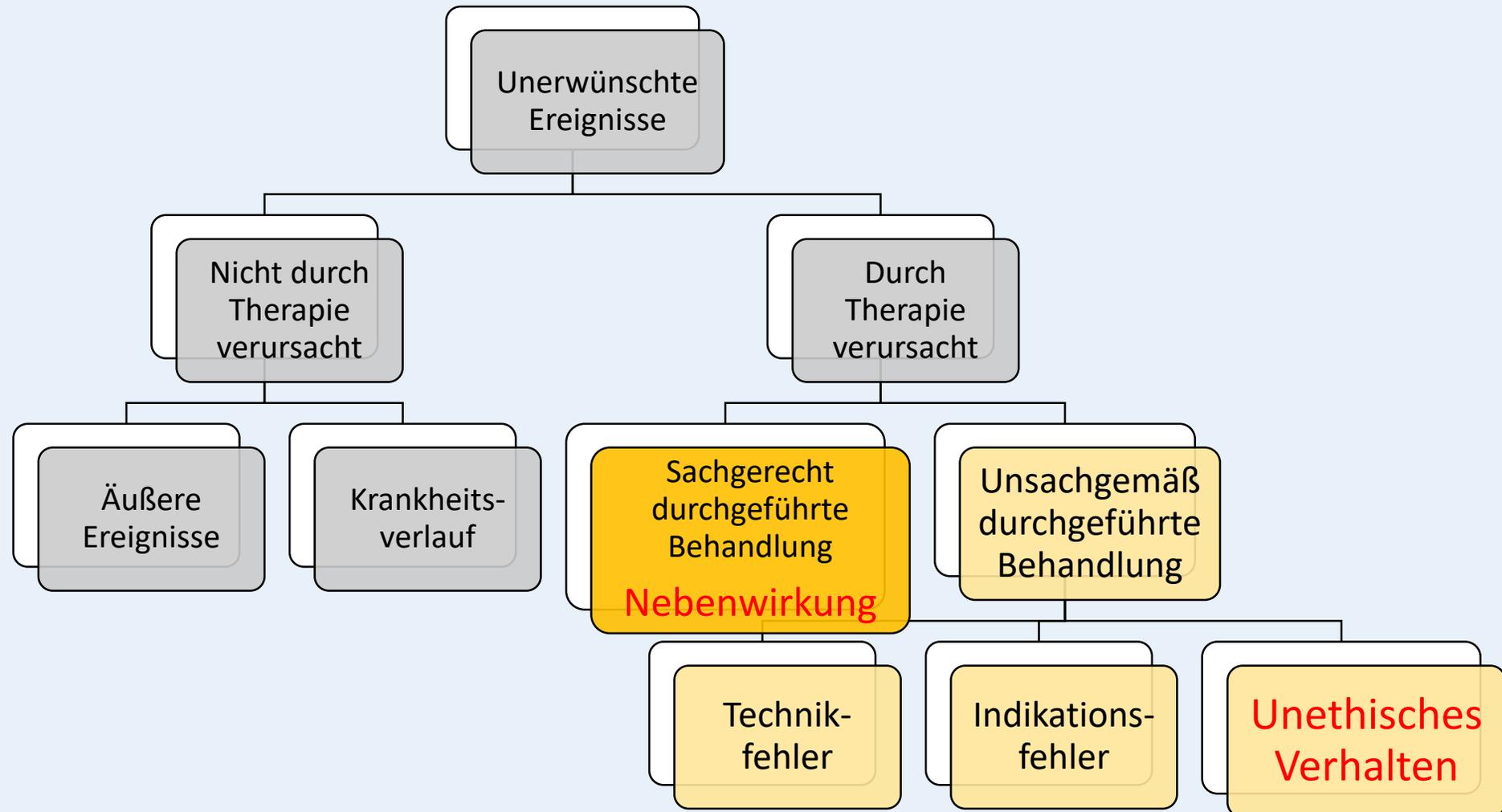


Patientensicherheit und Nebenwirkungen in der Psychotherapie

Ergebnisse, Anregungen und Fortentwicklung
zur Qualitätssicherung

Klassifikation unerwünschter Ereignisse



Beratungskonzept des Ethikverein e.V.

- niederschwellig
- kostenlos
- Unabhängig
- individuell
- professionell
- Methoden- und Verfahrensübergreifend
- bundesweit



Leitlinien des Ethikvereins

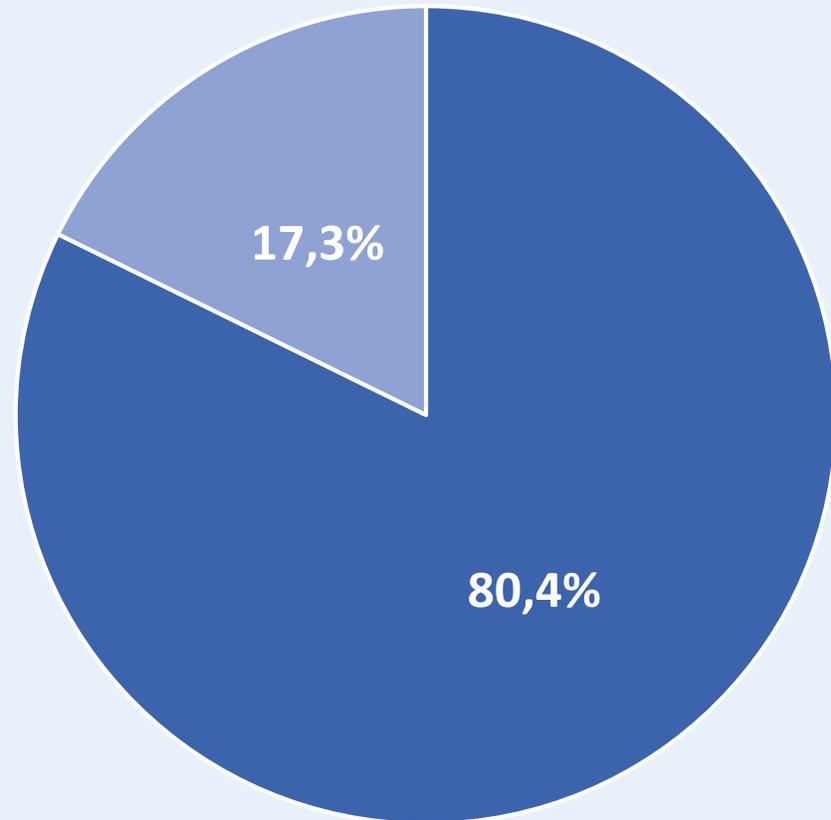
- Aufklärungspflicht initial und prozessbegleitend
- Strukturelles Machtgefälle
- Verantwortung des Therapeuten
- Abstinenzregeln
- Karenzzeit

Vier-Prinzipien-Modell nach Beauchamp und Childress

- Prinzip der Autonomie
- Prinzip der Nichtschädigung
- Prinzip der Fürsorge
- Prinzip der Gleichheit und Gerechtigkeit

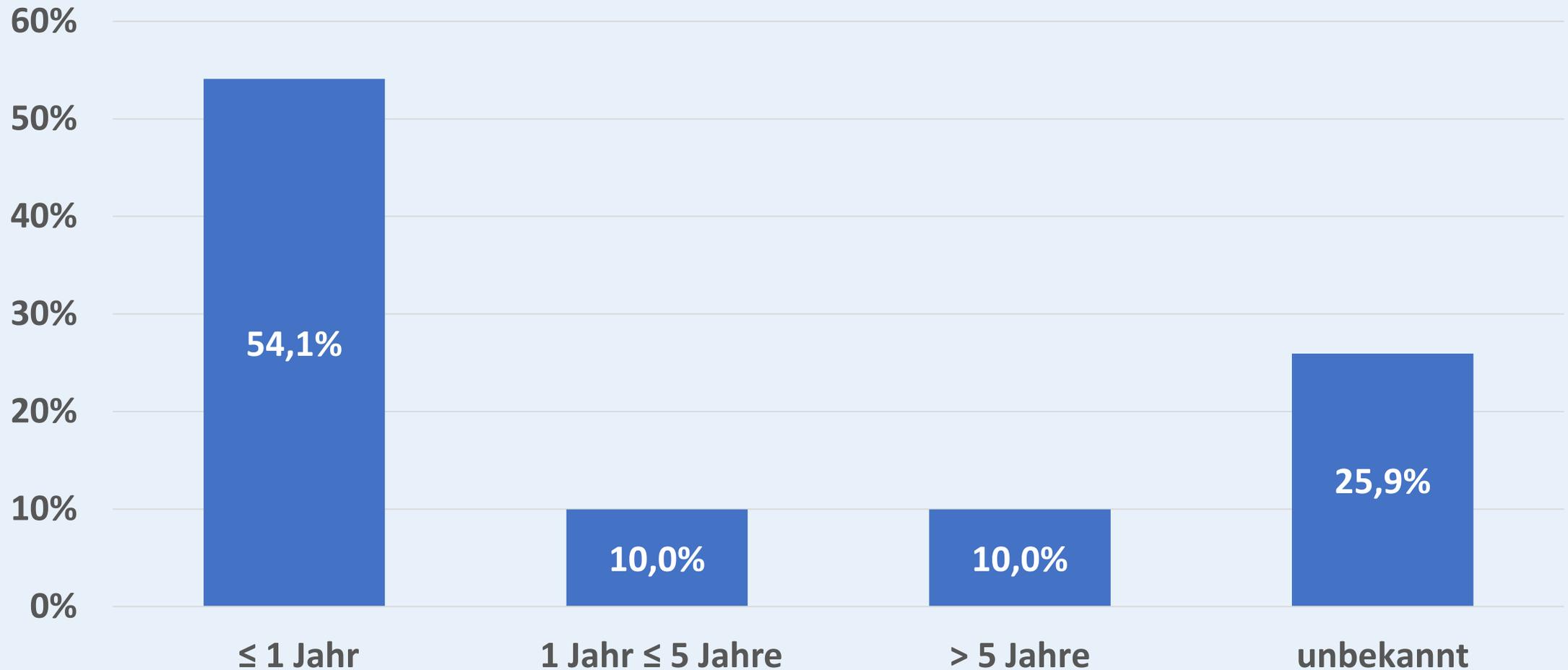
(Beauchamps, Childress 1979/2001, Ehl et al 2005)

Anonymität BA 1-8

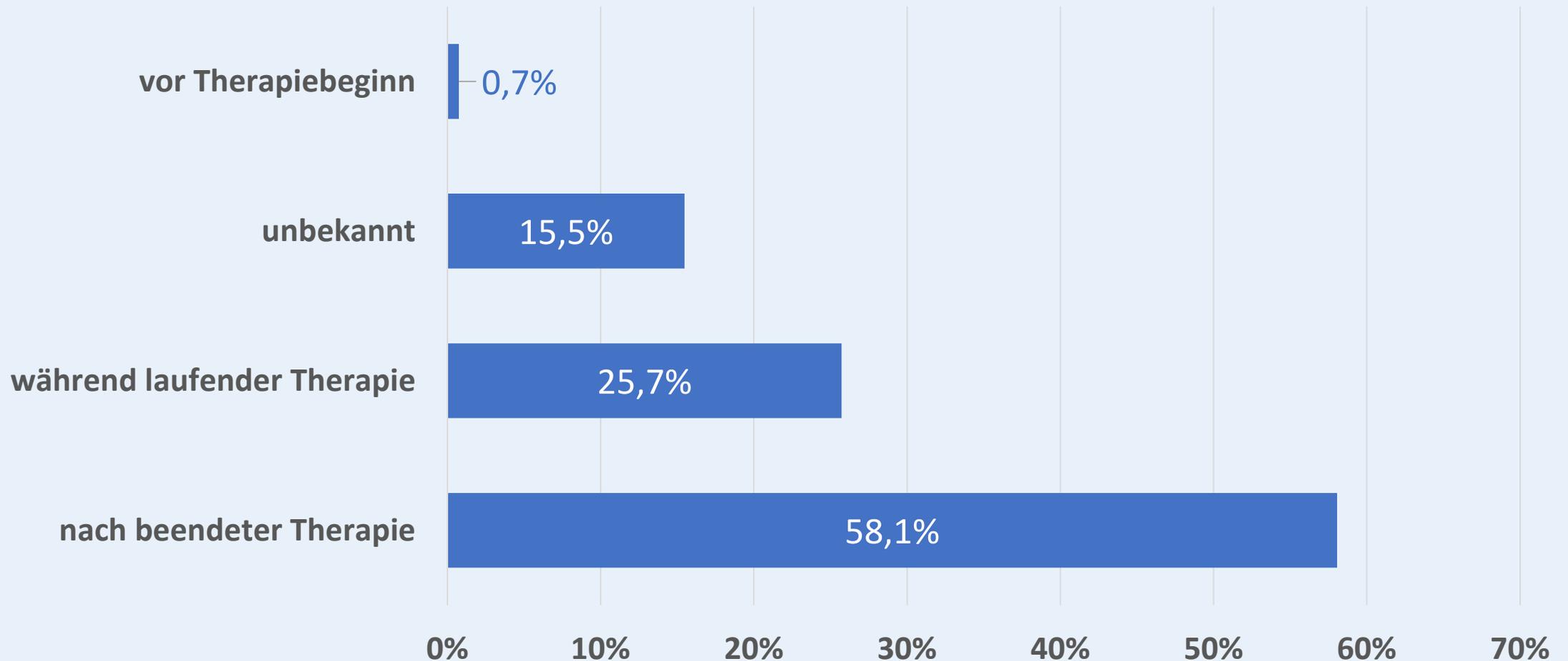


■ Personendaten erfasst ■ anonym

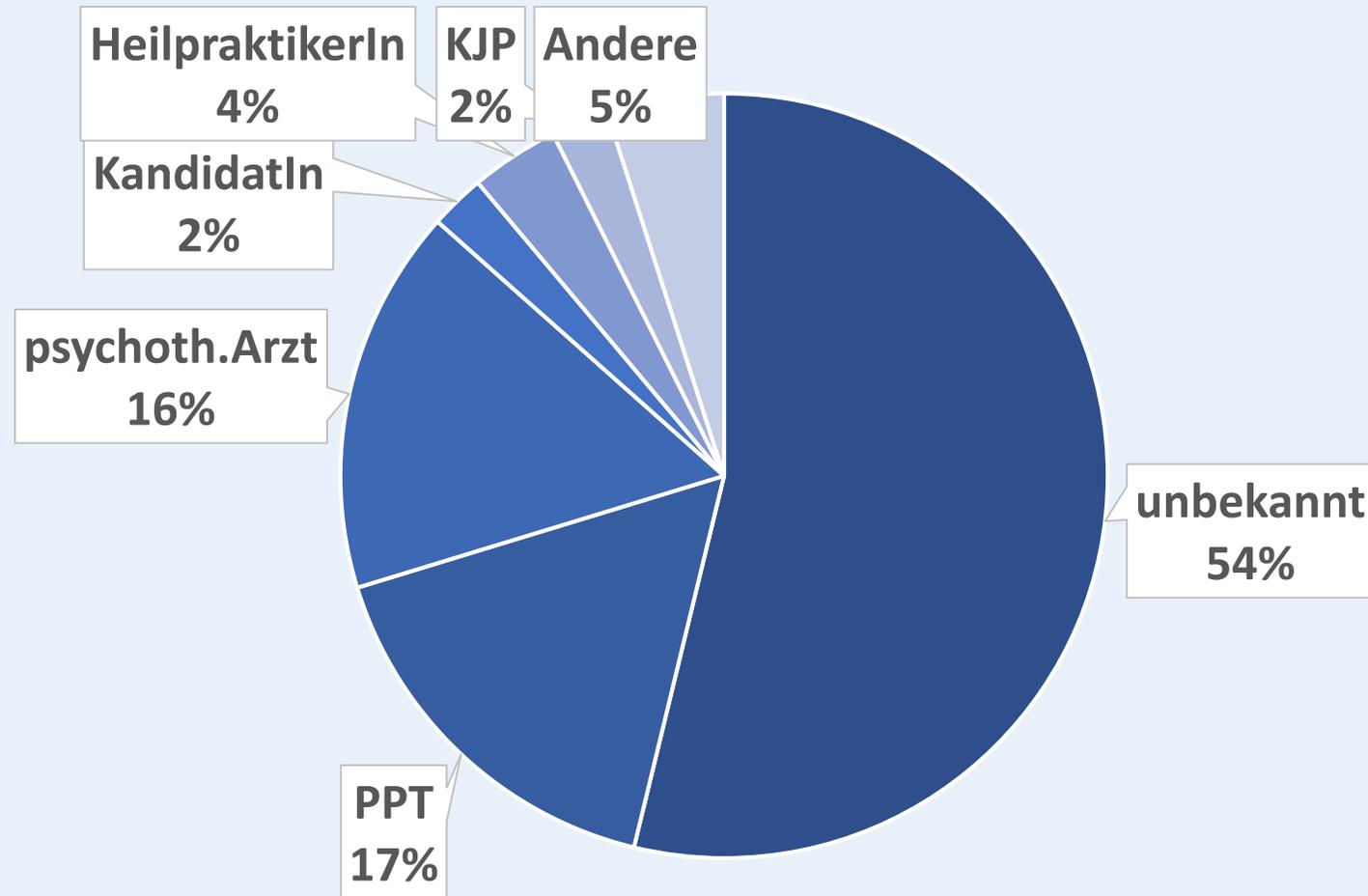
Aktualität der Beratungsfälle BA 1-8



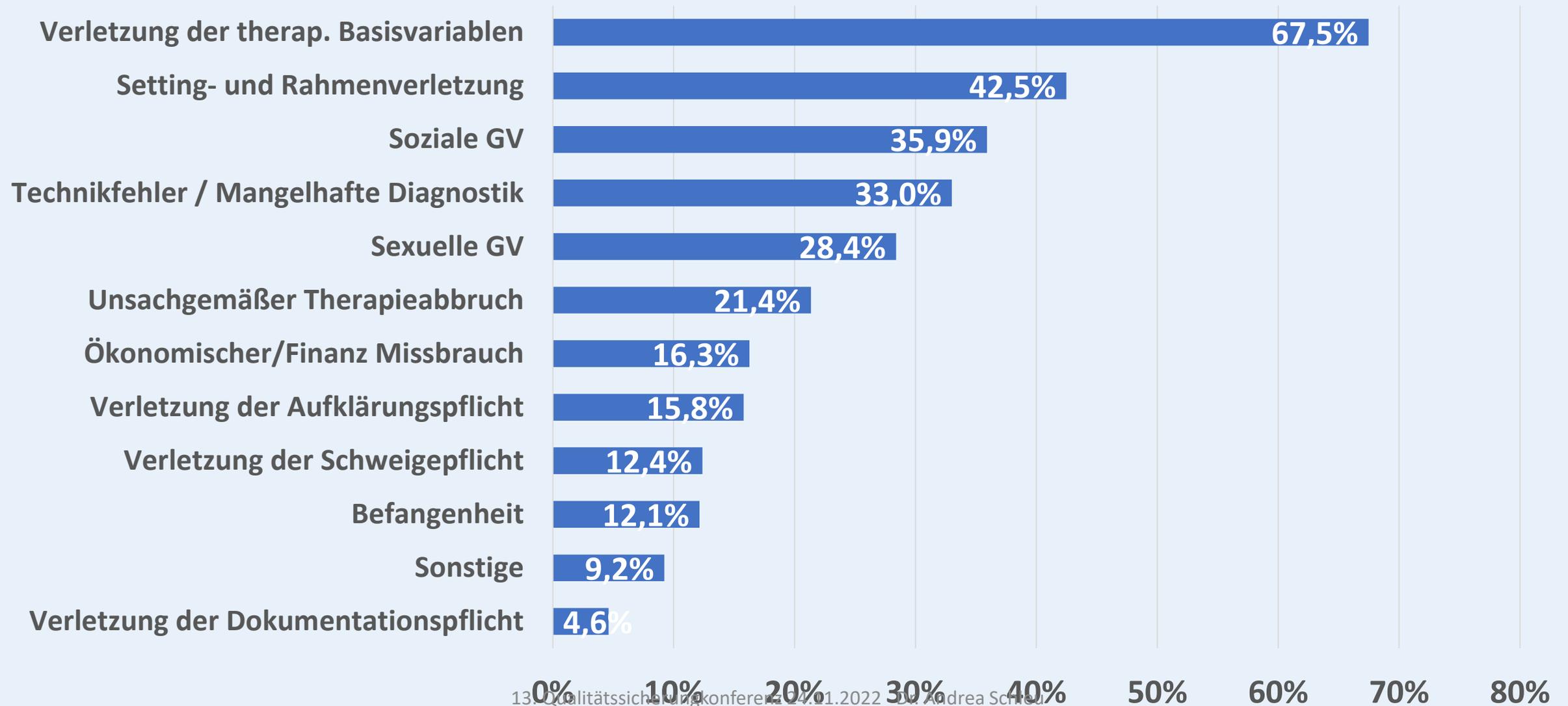
Zeitpunkt der Kontaktaufnahme BA 1-8



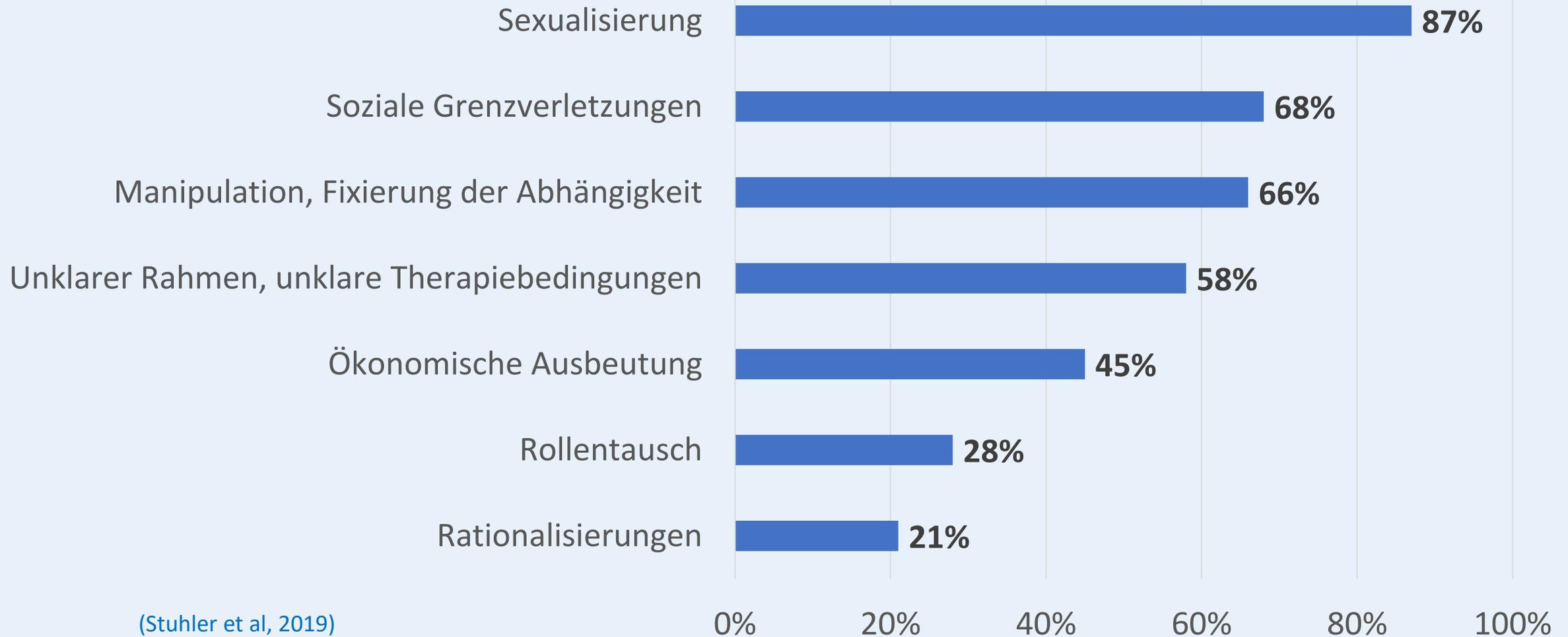
Berufsgruppen BA 1-8



Beschwerdekategorien BA 1-8



Vorläufer sexueller Grenzverletzungen



Formen sozialer Grenzverletzungen / Patient*in

Unangemessene Selbstoffenbarungen	62.5%
Telefon/Mail (nicht Terminvereinbarung)	50.0%
Private Treffen	31.3%
Umarmungen	31.3%
Leistungen/Arbeiten für die Therapeut*innen	31.3%
Geschenke (unangemessene, große)	25.0%
Einbeziehung Dritter (z.B. Kinder, Freunde)	25.0%

(Kontny et al 2019)

Verbleiben in der grenzverletzenden Therapie

	betroffene Patient*in	Häufigkeit der Nennung
Abhängigkeit	61.5%	38.0%
Autorität	38.5%	10.0%
Hilfe in der Therapie	30.8%	16.0%
Besonders-Sein	30.8%	14.0%
Idealisierung	30.8%	14.0%
Einsamkeit	30.8%	14.0%

(Kontny et al 2019)

Neubewertung einer grenzverletzenden Therapie

	betroffene Patient*in	Häufigkeit der Nennung
Distanzierung des Therapeuten	56.3%	47.8%
Greifbare, konkrete Unregelmäßigkeit	56.3%	43.5%
Äußere Validierungen	25.0%	21.7%

(Kontny et al 2019)

Verstrickungen versus Machtmissbrauch

Verstrickung

Missverständnisse

Empathieverlust

Überforderung

Verlust der Affekttoleranz

Unkenntnis

Fehleinschätzung

Angst

Eigene Traumatisierung

Machtmissbrauch

Induktion von Abhängigkeit

Empathieverweigerung

agierte Größenideen

Destruktives/ sadistisches Handeln

Fehlinformation/ Verkehrung

Entwertung/ Pathologisierung

Einschüchterung/ Bedrohung

Traumatisierung der Patient*in

Auswirkungen von Grenzverletzungen

Angst

Verwirrung

Verunsicherung

Selbstzweifel

Sprachlosigkeit

Depression

Beziehungsprobleme

Isolierung/Einsamkeit

Misstrauen/Skepsis

Schlafstörungen

Schuldgefühle

Schamgefühle

Psychosomatik

Symptomzunahme

Neue Symptome

Suchtverhalten

Sexuelle Störung

Abhängigkeit

Chronifizierung

Psychose

Dekompensation

Suizidalität

Arbeitsunfähigkeit

Berentung

(Wöller, Ehlert-Balzer, Holzbecher, Becker-Fischer, Tschan, Märtens, Gabbard, Hillebrand, Egle, Munz, Schoener, Gutmann)

Hilfen für Patient*innen

- Niederschwellige, professionelle, unabhängige, vertrauliche Beratung
 - Information und Orientierung über Standards
 - Klare Positionierung und Anerkennung des Unrechts
 - (stellvertretende) Entschuldigung
 - Schutz vor Retraumatisierung
 - Begleitung bei Beschwerdeverfahren
 - Verlängerte Verjährungsfristen
 - Hilfe bei der Suche nach kompetente Folgebehandlung
- (www.ethikverein.de)

Hilfen für Professionelle

- Team: frühzeitiger kollegialer Austausch
- Supervision / Intervision
- Niederschwellige externe Beratungsmöglichkeit
- Fort-/ Weiterbildung – affektives Lernen
- äußere Triangulierung schwieriger Behandlungen
- Lernen aus Fehlern - CIRS
- Ethikrichtlinien der Verbände / Einrichtungen / Institutionen
- Präventions- und Interventionskonzepte
- Mediation

Institutionelle Abwehr –

Die Betroffenen werden nicht gesehen

- **Ungläubigkeit** und Bagatellisierung
- **Schweigen** und Reaktionslosigkeit
- Verleugnung / Ausbleiben von Anerkennung der Schädigung
- „**Nicht-Umgang**“ mit dem Geschehen, Intransparenz, Un-Zuständigkeit
- Illusion der Kommunikation / **Pseudokommunikation**
- (Ver-)meidung/Isolation von Beschuldigten u./o. Geschädigten – **Spaltungsprozesse**
- **Blaming des Berichterstatters** – zum Schweigen bringen
- Angst vor Vergeltung / Rache / Vernichtung
- **Transgenerationale Weitergabe** von grenzverletzenden Beziehungsmustern

Politische Forderungen

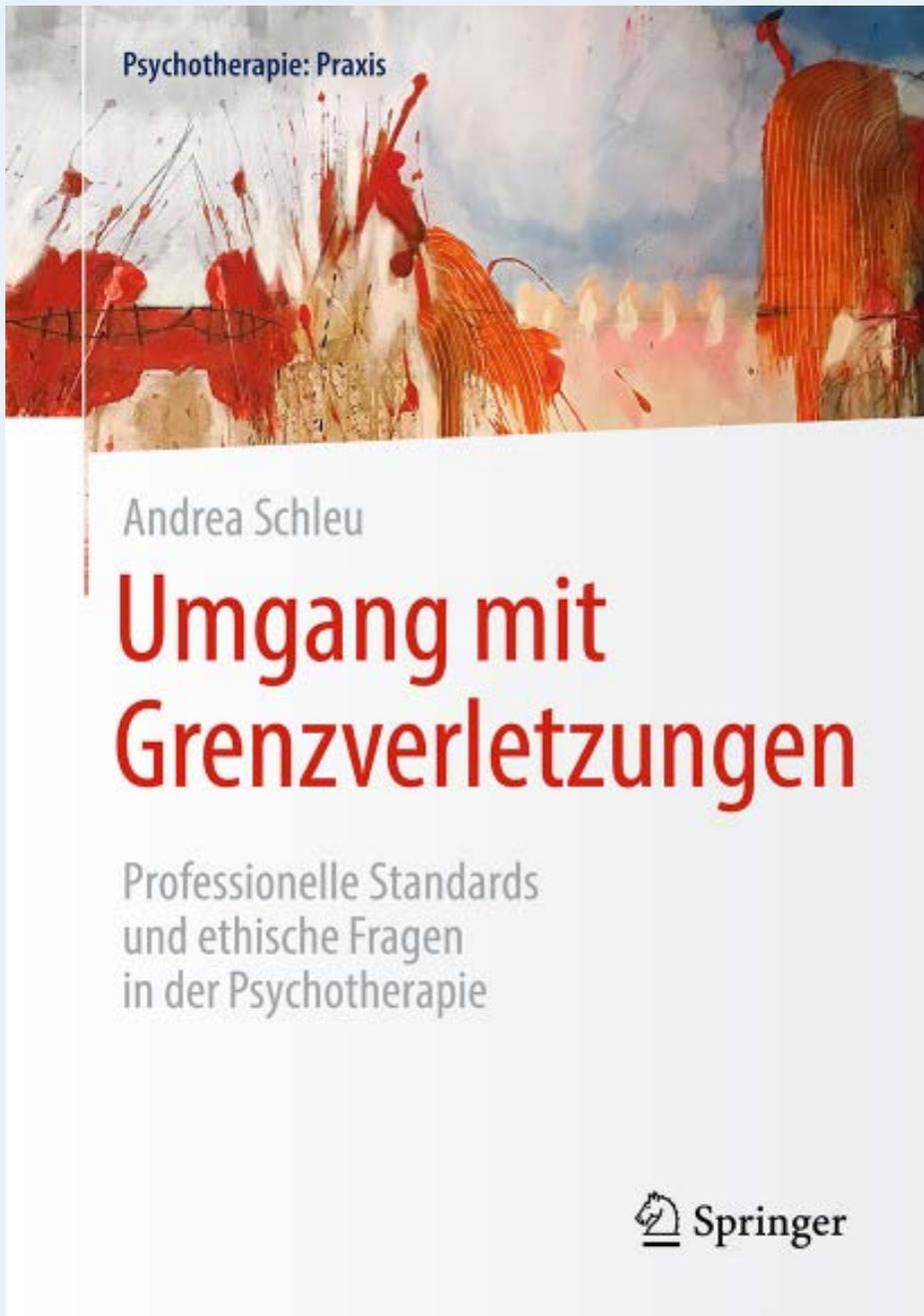
- Niederschwellige, unabhängige, professionelle **Beratungsmöglichkeit** für psychisch erkrankte Patient*innen als „Hilfe zur Selbsthilfe“ als gesellschaftliche Verantwortung anerkennen und gestalten
- Prävention durch Berücksichtigung von Patientensicherheit in der psychotherapeutischen **Aus-, Weiter- und Fortbildung**
- **CIRS** – *critical incident reporting system* für Nebenwirkungen und Schädigungen zur Qualitätssicherung in der psychotherapeutischen Versorgung
- Definition von **Informationswegen/Schnittstellen** der beteiligten öffentlichen Institutionen (Kammern, Approbationsbehörden, Kassenärztlichen Vereinigungen, Bundesländern, Gesundheitsministerien, Gesundheitsämtern, Staatsanwaltschaften, Gerichten)
- **Spezifische Forschung** zu vermeidbaren, unerwünschten Ereignissen und Schädigungen in und durch psychotherapeutischen Behandlungen
- Strukturelle Maßnahmen zur Patientensicherheit in Psychotherapie und Psychiatrie: **Präventions- und Schutzkonzepte**

Politische Forderungen

- **Überarbeitung §174 c, a StGB** mit Einbeziehung des „grauen Markts“, von Heilpraktikern und Pseudotherapien, Verlängerung der Verjährungsfristen
- **Schulung von Richtern**, Staatsanwälten, Vernehmungsbeamten, über Behandlungsstandards und Behandlungsfehler sowie strafrechtliche Bestimmungen in der Psychotherapie, Psychiatrie, *Opferschutzbeauftragte*
- Definition von *Qualitätskriterien von gerichtlich bestellten Gutachtern*, Ombudsstelle
- Überarbeitung der **Heilberufe-Kammergesetze** (Ergebnismitteilung an Patienten; Möglichkeit zur Stellungnahme von Patienten zur Einlassung des Arztes/Psychotherapeuten; Trennung des Funktionen Standesvertretung und Disziplinarfunktion)
- Überarbeitung der **Musterberufsordnung für Ärzte**: explizite Definition von Abstinenz und Karenz in der ärztlichen und psychotherapeutischen Behandlung
- Neuregelung der **Aufsichts- und Disziplinarfunktion von Heilpraktikern u.a. Gesundheitsberufen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





A. Schleu

Umgang mit Grenzverletzungen Professionelle Standards und ethische Fragen in der Psychotherapie

Das Buch setzt sich lebendig und anhand vieler anschaulicher Beispiele mit schwierigen Behandlungssituationen in der Psychotherapie auseinander. Einen Orientierungsrahmen bieten Ethikleitlinien, Berufsordnung und wissenschaftliche Erkenntnisse, die jedoch keine abschließenden Antworten geben können. Das Buch führt in einen offenen Diskurs über den Umgang mit Irrtum, Verwicklung, Grenzen und Grenzverletzungen, von dem sowohl Aus- und Weiterbildungsteilnehmer als auch erfahrene Kollegen profitieren können.